

Gastfreundschaft während der Cello Meisterkurse & Konzerte

Kronberg (kb) – Anlässlich der diesjährigen Cello Meisterkurse & Konzerte sucht die Kronberg Academy noch dringend vom 24. September bis zum 3. Oktober Unterkünfte in Kronberg und in der näheren Umgebung. Über 150 junge Cellostudenten aus 40 Nationen reisen an, um bei vier der fragtesten Celloprofessoren, Frans Helmersson, Gary Hoffman, Ivan Monighetti und Wolfgang Emanuel Schmidt, Unterricht zu nehmen. Übernachten möchten sie am liebsten in einer Gastfamilie, da die Hotelkosten für die meisten unbezahlbar sind. Allerdings konnte Christina von Tippelskirch, die bei der Kronberg Academy für die Vermittlung der Gastfamilien zuständig ist, bisher nur für die Hälfte der angemeldeten Studenten eine Unterkunft finden. Daher bittet sie sehr herzlich alle, die ein Gästezimmer haben und eine junge Cellistin oder einen jungen Cellisten bei sich aufnehmen möchten, sich bei ihr zu melden. „Die Begegnung mit jungen, begabten und musikbegeisterten Menschen aus aller Welt hier in Kronberg empfinden viele Gastfamilien als eine große Bereicherung“, sagt Christina von Tippelskirch. „Die jungen Cellisten kommen aus so vielen verschiedenen Ländern, dass man sich sogar eine Nationalität wünschen kann!“, ermutigt sie schmunzelnd noch zögernde Gastgeber. Asiatische Studenten würden beispielsweise immer sehr gerne von den zahlreich hier lebenden koreanischen Familien aufgenommen. „Nicht nur wir Eltern freuen uns über unsere interessanten Gäste“, erzählt Christina von Tippelskirch, „ein besonderes Highlight ist es immer, wenn wir den jungen Musikern beim Üben zuhören dürfen. Dann stehen so-



Christina von Tippelskirch koordiniert die Kronberg Academy die Gastfamilien.

Foto: Andreas Malkmus

gar unsere drei Mädels mucksmäuschenstill und lauschen gebannt.“ Die Gastfamilien bekommen als kleine Aufwandsentschädigung pro Nacht zehn Euro. Als Dankeschön erhalten die Gastfamilien außerdem freien Eintritt zu allen Meisterkursen, in denen sie eventuell auch ihren jungen Gast aktiv erleben können. Interessierte Gastfamilien wenden sich bitte telefonisch bei der Kronberg Academy unter 06173-783373 oder per E-Mail an c.tippelskirch@kronbergacademy.de.

Sammlung Grünabfälle in allen drei Stadtteilen

Kronberg (kb) – Das Umweltreferat des Magistrats der Stadt Kronberg teilt mit, dass Donnerstag, 8. September in den Stadtteilen Oberhöchstädt und Schönberg sowie Freitag, 9. September, im Stadtteil Kronberg, und wie im Abfallkalender angekündigt, an den Straßen bereitgestellte Gartenabfälle eingesammelt werden. Es ist darauf zu achten, dass sämtliche größeren Grünabfälle wie Äste, Zweige, Grünschnitt; alle nicht länger als 1 Meter und nicht größer im Durchmesser als zirka Armstärke, zu bündeln sind. Lose Grünabfälle wie zum Beispiel Laub oder Rasenschnitt, müssen in Papiersäcken oder anderen kompostierfähigen Verpackungen am Straßenrand stehen. Alle Gartenabfälle müssen an den genannten

Tagen jeweils bis spätestens 7 Uhr gut sichtbar zur Abfuhr bereitstehen. Papiersäcke sind zum Stückpreis von 2 Euro im Bürgerbüro, Berliner Platz 3-5, und auf dem Baubetriebshof, Westerbachstraße 13, erhältlich.

Gartenabfälle in Plastiktüten oder mit Kunststoffstrick gebündelte Äste und Zweige werden nicht mitgenommen.

Nochmals der Hinweis: Vom Buchsbaumzünsler befallene Sträucher werden bei der Straßensammlung der Grünabfälle nicht mitgenommen. Diese sind nur über die Biotonne bzw. ausnahmsweise auch über die Restmülltonne zu entsorgen, denn nur so werden die verschiedenen Stadien des Buchsbaumzünslers sicher abgetötet.

Preis für Zivilcourage: Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen

Hochtaunus (kb) – In diesem Jahr schreibt der Hochtaunuskreis zum fünften Mal den Preis für Zivilcourage aus. „Mit dem Aufruf möchten wir die Öffentlichkeit darauf aufmerksam machen, wie wichtig es ist, sich weltweit für Menschen in schwierigen und gefährlichen Situationen einzusetzen“, erläutert Landrat Ulrich Krebs den Hintergrund des Preises.

Mit dem markanten Logo, das ein Auge, das hinsieht, ein Ohr, das hinört und einen Mund, der zum Sprechen bereit ist, zeigt, möchte der Hochtaunuskreis in den kommenden Wochen auf den Preis aufmerksam machen und die Bürgerinnen und Bürger ansprechen, sich zu bewerben.

Plakate und Flyer wurden bereits an die Schulen des Hochtaunuskreises, die Rathäuser und viele andere Institutionen, wie Polizeistationen, Beratungsstellen, Rettungsorganisationen verteilt. Damit der Preis für Zivilcourage weiteres Ansehen gewinnt, ermunert Landrat Krebs die Bürgerinnen und Bürger des Hochtaunuskreises, Personen für den Preis vorzuschlagen, die Zivilcourage bewiesen haben, damit ihr wichtiges Wirken öffentlich gemacht werden kann.

Vorgeschlagen werden können Personen, die dazu beitragen, dass gefährliche Auseinandersetzungen verhindert werden. Aber auch wer sich mutig für Mitmenschen, die in der Öffentlichkeit oder am Arbeitsplatz grob ungerecht behandelt oder schwer benachteiligt werden, einsteht, kann vorgeschlagen werden. Dazu gehört auch das Einsetzen

gegen Mobbing in den sozialen Netzwerken, welches eine neue gefährliche Dimension der Ausgrenzung und Verunglimpfung von Menschen darstellt. Ebenso sind Personen angesprochen, die bei Angriffen, die von Ausländerfeindlichkeit oder Rassismus motiviert sind, für die Opfer eintreten und ihnen beistehen. „All diese Personen setzen sich uneigennützig mit ihrem Handeln für die elementaren Werte des Grundgesetzes ein“, fasst Ulrich Krebs die beispielhaft genannten Situationen zusammen.

Bis zum 31. Oktober können Nominierungen für den Preis für Zivilcourage eingereicht werden. Ansprechpartner für den Preis für Zivilcourage ist das Büro der Kreisorgane, Ehrenamt und Bürgerreferat, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe. Rückfragen oder Bewerbungsvorschläge können auch unter folgender E-Mail an bdk@hochtaunuskreis.de oder der Telefonnummer 06172-999 9400 erfolgen.

Vorschlagsberechtigt sind Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände, Parteien und sonstige Institutionen des Hochtaunuskreises. Die vorgeschlagenen Personen müssen ihren Wohnsitz im Hochtaunuskreis haben oder das sich zugehörige Ereignis muss sich auf das Kreisgebiet beziehen. Eine Jury, die mit dem Vorsitzenden, Landrat Ulrich Krebs, weiteren Vertretern des Kreisausschusses, dem Kreistagsvorsitzenden, Jürgen Banzer, jeweils einem Vertreter der Fraktionen im Kreistag, Vertretern der Polizei, Feuerwehr und des Weibens Rings besetzt ist, wird über die Preisvergabe entscheiden.

Liebe, Ehe, Zeitvertreib – Geschichten aus der Belle Epoque

Kronberg (kb) – Der Auftritt der Schauspielerinnen Susanne Schäfer und des Pianisten Rolf Kohlrausch mit ihrem Programm „Liebe, Ehe, Zeitvertreib – Geschichten aus der Belle Epoque“ verspricht ein weiterer Glanzpunkt in den „Texten und Tönen zur Teezeit“ auf der Burg zu werden.

Susanne Schäfer, in Frankfurt geboren und mittlerweile bekennende Frankfurterin, ist „eine Frau für jede Spielart“. Von ihrer Wandlungsfähigkeit zeugen die zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen, von der Familienserie bis zum „Tatort“. Auf der Bühne war sie unter anderem in Hamburg als Queen Mum in „The King’s Speech“ zu erleben, mit Michael Quast spielte sie in Niebergalls „Datterich“. Ihre Gastauftritte bei Festspielen und ihre Lesungen finden stets großen Anklang.

Seit über 35 Jahren ist Rolf Kohlrausch mit abwechslungsreichen Programmen als Konzertpianist in Europa tätig. Er gehört zu den wichtigsten und erfolgreichsten Klavierpädagogen im Rhein-Main-Gebiet. Darüber hinaus lehrt er seit 1985 als Dozent an der Universität Augsburg sowie seit 2007 an der Universität Würzburg.

Die beiden Künstler haben ein mitreißend amüsantes Programm zusammengestellt: Mit Texten von Guy de Maupassant und Musik von Chopin und von Claude Debussy führen sie ihre Zuhörer in die Pariser Salons des 19. Jahrhunderts. Maupassants Geschichten, charmant gelesen von Susanne Schäfer, handeln von Liebeleien, Intrigen und kleinen wie großen Leidenschaften. Der Dichter war bekannt für seine genauen Beobachtungen und die spitze Feder, mit der er das Gefühlsleben seiner Zeitgenossen skizzierte. Die musikalischen Miniaturen, vom Debussy-Spezialisten Rolf Kohlrausch mit Bedacht ausgewählt und einfühlsam gespielt, verstärken die Emotionen der Protagonisten und setzen zusätzliche dramatische Akzente. Die Aufführung findet Sonntag, 18. September um 17 Uhr im Wappensaal auf der Burg statt. Der Eintritt kostet 15 Euro. Karten gibt es im gebührenfreien Vorverkauf in der Kronberger Bücherstube.

in der Teestube Kronberg, im Kassenhaus der Burg zu den üblichen Öffnungszeiten bzw. an der Tageskasse. Reservierungen nimmt das Burgbüro entweder telefonisch (06173-7788, ggf. AB) oder per E-Mail an stiftung@burgkronberg.de entgegen. Im Eintritt enthalten sind Tee, Kredenz von der Teestube Kronberg, Sandwich und Gebäck. Die Tageskasse öffnet um 16 Uhr, Einlass in den Saal (freie Platzwahl) ist ab 16.30 Uhr. Im Anschluss an die „Teezeit“ bietet sich die Möglichkeit, den Nachmittag bei einem Glas Wein und Gesprächen mit den Künstlern ausklugen zu lassen.



Guy de Maupassant Foto: Félix Nadar

Bereits heute sei eine Vorschau auf 2017 gestattet: Fünf „Teezeiten“, jeweils am dritten Sonntag des Monats von Mai bis September, lassen uns widerspenstigen Menschen und ihren Werken begegnen, passend zur 500. Wiederkehr des Reformationsjahres. Die Teezeit-Saison 2017 wird abwechslungsreich, informativ, ungewöhnlich und vor allem unterhaltsam.



Bei der Hitze mussten sich die Nachwuchsfußballer nach ihren Trainingseinheiten schon einmal an den Bällen anlehnen und ein paar Minuten verschlafen. Foto: privat

Tolles Sommerferien-Fußballcamp der SGO

Oberhöchstädt (kb) – Fast schon traditionell veranstaltete die SG Oberhöchstädt in der letzten Woche der Sommerferien ein Fußballcamp für Kinder in Kooperation mit der Fußballschule des Bundesligisten FSV Mainz 05. Da sich inzwischen herumgesprochen hat, dass das Camp zu den Höhepunkten der Sommerferien gehört, war es bereits Monate im Voraus ausgebucht. Und auch der Leiter der Mainzer Fußballschule, Christoph Babatz, freut sich jedes Jahr, gemeinsam mit seinen Trainerkollegen, auf dem Rasenplatz der SG Oberhöchstädt in der Altkönigsstraße trainieren zu können.

Und so waren sich nach den vier heißen und anstrengenden Tagen die 65 Nachwuchsfußballer der SG Oberhöchstädt (SGO) und der benachbarten Vereine einig, dass es wieder ein tolles Camp war. Mit für die Begeisterung verantwortlich war sicher die Koope-

ration mit der Fußballschule des Bundesligisten FSV Mainz 05. Vier ehemalige Fußballprofis und lizenzierte Trainer trainierten die Kinder von Montag bis Donnerstag. Zu Beginn erhielten alle Teilnehmer eine Trainingsausrüstung von Mainz 05, die einheitlich die ganze Woche getragen wurde. Genauso professionell wie das Outfit waren auch die Einstellung der Trainer und die Regeln für die Kinder. Der Dank des Vorstands galt aber auch der Metzgerei Klein und dem Haus Altkönig, die das leckere Essen für die Teilnehmer geliefert haben.

Nach der erfolgreichen Fußballwoche ist nun die Vorfreude auf die Jugendturniere groß, die die SGO vom 2. bis 4. September veranstaltet. Weitere Informationen zum Fußballcamp und zu den bevorstehenden Jugendturnieren finden sich auf der Homepage der SGO www.sg-oberhoehstadt.de.